

„Kundschafter des Friedens 2“

WITTSTOCK/DOSSE. In der Reihe „Film-Café“ lädt das Wittstocker Kino „Astoria“ für Mittwoch, den 16. Juli, zur Aufführung des Films „Kundschafter des Friedens 2“ ein. Mit Kaffee, Sekt und selbst gebackenem Kuchen sorgt das Kino-Team ab 14 Uhr für das leibliche Wohl seiner Gäste.

Vor acht Jahren drehte Robert Thalheim unter dem Titel „Kundschafter des Friedens“ einen launigen Agentenfilm, der eine Riege ehemaliger Ost-Spione mit ihren westdeutschen Gegenparts konfrontierte. Trotz aller Unterschiede fand man am Ende genügend Gemeinsamkeiten, sodass die Tragikomödie nie in bloße „(N)Ostalgie“ abdriftete. Jetzt gibt es eine Fortsetzung und noch immer genügend Konfliktpotenzial, um eine erfolgreiche Fortsetzung zu garantieren. **WS**

☛ **Kino Astoria, Sankt-Marien Straße 29, Wittstock, weitere Informationen per Tel. 03394/433813, E-Mail: info@kino-astoria.de oder im Internet unter: www.kino-astoria.de**

Kundgebung Aktionsbündnis

NEURUPPIN. Vor wenigen Wochen hat sich in Neuruppin das Aktionsbündnis „Zukunft statt Krieg“ mit Menschen aus dem Landkreis OPR und aus der Prignitz gegründet. Die Akteure sind der Meinung, dass man mit einem außerparteilichen Bündnis viele Menschen motivieren kann, sich für Frieden und Verständigung zwischen den Völkern einzusetzen.

Nachdem das Bündnis im Frühjahr eine erste Kundgebung mit 100 Leuten am Neuruppiner Bollwerk durchgeführt hat, soll es nun eine weitere Kundgebung am morgigen Sonntag, dem 13. Juli, von 15 bis 17 Uhr, geben – ebenfalls am Bollwerk.

Es werden Redner aus der Region und darüber hinaus auch aus der Zivilgesellschaft und von Verbänden erwartet. Als Hauptredner wird Gerhard Emil Fuchs-Kittowski, Vorsitzender des deutschen Friedensrates e. V., das Wort ergreifen. Auch Musiker aus der Region sind dabei. **WS**

☛ **Weitere Informationen unter: www.zukunftstattkrieg.de**

„Frau Holle“ in Rheinsberg

RHEINSBERG. Zu einem Puppenspiel sind Kinder, Eltern und Großeltern für den morgigen Sonntag, den 13. Juli, in die Remise nach Rheinsberg eingeladen. Zur Aufführung kommt das Märchen „Frau Holle“ der Brüder Grimm. Die Remise befindet sich in der Mühlenstraße 15a. Der Eintritt ist frei. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Das Wasser wird immer knapper

Landrat Ralf Reinhardt ruft die Bürger des Landkreises OPR zu einem verantwortungsvollen Umgang auf

OSTPRIGNITZ-RUPPIN.

Aufgrund des fehlenden Regens herrscht in den Wäldern des Landkreises OPR große Trockenheit. Die Gefahr von Waldbränden ist allgegenwärtig. Es reicht schon der kleinste Funke, um den ausgetrockneten Waldboden zu entzünden. Das Foto entstand im Juni bei Lindow.

Auch der Landkreis OPR ist trotz punktueller Niederschläge großflächig von Wasserknappheit betroffen. Dass der Wasserverbrauch in den Sommermonaten oft doppelt so hoch ist wie im Winter, macht die aktuelle Lage besonders folgenschwer. Und zeigt das Thermometer dann noch Temperaturen über 30 Grad an, fließt das Wasser aus allen Hähnen. Es wird mehrmals am Tag geduscht und gebadet, Pools werden gefüllt, Schwimmbecken aufgestellt und der Rasensprenger läuft rund um die Uhr.

Doch eigentlich können wir uns dieses Verhalten gar nicht mehr leisten. Wasser ist inzwischen auch in unseren Breiten ein kostbares Gut, mit dem wir bedacht und sparsam umgehen sollten.

Momentan geben der Dossespeicher und die Rhinseen, in denen in den niederschlagsreichen Monaten Wasser zurückgehalten wurde, noch Wasser an die unterhalb liegenden Gewässer ab. Allerdings liegt das Wasservolumen der Rhinseen weit unter der für diese Jahreszeit erforderlichen Speichermenge. Wegen der anhaltenden Trockenheit liegt der Vorrat in den Rhinseen derzeit bei lediglich 40 Prozent der eigentli-

chen Speichermenge von gut 13 Millionen Kubikmetern, so der Landkreis OPR.

Nach den aktuellen Prognosen wird es unumgänglich sein, die Wasserabgaben der Speicher weiter zu drosseln, um die Gewässerqualität unserer einzigartigen Seen erhalten zu können. Sollte es nicht bald langanhaltend regnen, ist im Landkreis mit trockenfallenden Fließgewässern, erheblichen Wasserspiegelabsenkungen in den Seen und fallenden Grundwasserständen zu rechnen. Gleichzeitig stellt ein zu geringer Wasserabfluss und Wasserstand eine große Gefahr unter anderem für Tiere und Pflanzen dar. Im schlimmsten Fall kann es zu erheblichen Schäden der Ufervegetation und sogar zu einem Fischsterben kommen.

Vor diesem Hintergrund appelliert Landrat Ralf Reinhardt (SPD) an alle Bürger im Landkreis, in der gegenwärtigen Trockenwettersituation verantwortungsvoll und sparsam mit den wertvollen natürlichen Wasserressourcen umzugehen. Insbesondere Grundstücksbesitzer an Gewässern werden aufgefordert, kein Wasser abzupumpen, um beispielsweise Rasenflächen zu gießen. Auch sind alle Inhaber einer Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus Fließgewässern und Seen aufgerufen, die in der Erlaubnis festgesetzten Mindest-

wasserstände und Abflüsse strikt zu beachten. Wer dagegen verstößt, riskiert ein Bußgeld und sogar den Verlust der Erlaubnis.

Die Kreisverwaltung prüft zur Zeit, ob weitere Schritte

zur Reduzierung des Wasserverbrauchs notwendig sind. Dass entsprechende Allgemeinverfügungen und Verbote kommen können, hält die Ver-



Aufgrund des fehlenden Regens herrscht in den Wäldern des Landkreises OPR große Trockenheit. Die Gefahr von Waldbränden ist allgegenwärtig. Es reicht schon der kleinste Funke, um den ausgetrockneten Waldboden zu entzünden. Das Foto entstand im Juni bei Lindow.

Foto: Christian Guttman

waltung für nicht ausgeschlossen. Es kann notwendig werden, die Gewässerbenutzungen zu beschränken oder anzupassen. *Gabriele Elstermann*



Werde Teil unseres Teams als Logopäde (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

Bist du leidenschaftlich darin, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Sprechfreude und Kommunikationsfähigkeit zu begleiten? Möchtest du in einem herzlichen und motivierten Team arbeiten, das Wert auf individuelle Betreuung legt? Dann bist du bei uns genau richtig!

Was dich bei uns erwartet:

- Eine offene und freundliche Arbeitsatmosphäre, in der Teamgeist großgeschrieben wird
- Viel Raum für eigene Ideen und kreative Therapiekonzepte
- Moderne Praxisräume und eine angenehme Arbeitsumgebung
- Flexible Arbeitszeiten, die Beruf und Privatleben in Balance bringen
- Eine strukturierte Einarbeitung, kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben
- Eine wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe
- Tarifliche Vergütung, 31 Tage Urlaub, jährliche Sonderzahlung

Deine Aufgaben:

- Individuelle logopädische Betreuung und Therapie unserer Patientinnen und Patienten
- Entwicklung und Umsetzung passgenauer Therapiepläne
- Beratung und Unterstützung von Angehörigen und Bezugspersonen
- Dokumentation und Erfolgskontrolle der Therapieverläufe
- Mitgestaltung einer positiven und motivierenden Therapiepraxis

Was du mitbringen solltest:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Logopäde (m/w/d) oder Sprachtherapeut (m/w/d)
- Freude am Umgang mit Menschen und Empathie
- Offenheit für neue Ideen und Teamarbeit
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein

Wir freuen uns auf dich!

Wenn du Lust hast, in einem dynamischen Umfeld mit viel Herz und Fachkompetenz zu arbeiten, dann bewirb dich bei uns! Für Rückfragen steht Dir Frau Constanze Morgenstern unter **03391-3918099** oder per E-Mail unter: **c.morgenstern@ogd-neuruppin.de** sehr gern zur Verfügung. Weitere Informationen über die OGD findest Du auf unserer Website: **www.ogd-neuruppin.de**

Heute Kreis-Jugendkultur-Festival im JFZ

NEURUPPIN. Am heutigen Samstag, dem 12. Juli, wird das JFZ in Neuruppin zum pulsierenden Mittelpunkt für junge Menschen aus dem ganzen Landkreis OPR, denn das Kreis-Jugendkultur-Festival findet statt.

Von 12 bis 18 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Festival voller Mitmachaktionen, kreativer Stände, leckerem Essen und Getränken sowie Live-Musik lokaler und überregionaler Künstler.

Um 18 Uhr startet der Pride-walk gemeinsam mit dem Queeren Netzwerk Neuruppin. Es wird Flagge gezeigt für Toleranz, Vielfalt und Selbstbestimmung. Laut, bunt und stolz geht es durch die Stadt.

Ab 20 Uhr geht es weiter mit der Pride-After-Show-Party. In ausgelassener Atmosphäre mit Musik, Tanz und guter Stimmung wird der Abschluss dieses Tages gefeiert.

Hinweis: Der Einlass erfolgt nur mit gültigem Ausweisdokument ab 18 Jahren oder ab 16 Jahren mit „Mutlizettel“ und mit einer volljährigen Begleitperson.

Das Kreis-Jugendkultur-Festival kann kostenfrei besucht werden und ist offen für alle Jugendlichen, die Lust auf Gemeinschaft, Kultur und Vielfalt haben.

Das Festival ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises OPR und der Fontanestadt Neuruppin. Es wird von vielen Trägern der Zivilgesellschaft vor Ort mitgetragen. Finanziert wird es durch Mittel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. **WS**

ogd Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdienste.
Ein Unternehmen der PRO Klinik Holding GmbH